

# Schneemangel zwingt Nordische Kombinierer erneut zur Improvisation

Pascal Horn vom SC Rückershausen war zwischen den Jahren in Ostdeutschland beim zweiten Durchgang zum Deutschlandpokal und Jugendcup des Deutschen Skiverbandes aktiv

Imst **Oberhof/Oberwiesenthal**. Dass die heimischen Wintersportler zwischen den Jahren nicht die Füße hochlegen, muss nicht extra erwähnt werden. Dass jedoch in diesem Zeitraum auch Wettkämpfe auf nationaler Ebene stattfinden, ist dann doch eher die Ausnahme.

In diesem Fall hatte der Deutsche Skiverband (DSV) zu einem Jugendcup bzw. Deutschlandpokal für den Spezialsprung bzw. die Nordische Kombination in den Thüringer Wald nach Oberhof eingeladen. Durch die Terminierung zwischen Weihnachten und Silvester waren dabei dieses Mal Freitag und Samstag an Stelle der beiden üblichen Wochenendtage für den Gundersen- bzw. Sprint-Wettkampf angesetzt gewesen.

Immerhin war die Anreise für Pascal Horn vom SC Rückershausen somit die kürzestmögliche – mit Ausnahme von Heim-Springen in Winterberg. So zumindest die Theorie. Denn der Schneemangel auf gut 800 Höhenmetern zwang die Verantwortlichen nach dem freien Training am Donnerstag zu einer Planänderung für die Nordische Kombination. So wurde der ursprünglich für Samstag geplante Sprint-Wettkampf von Samstag auf Freitag vorgezogen und auf die etwa 1,1 Kilometer lange Runde in der örtlichen Skihalle verlegt. Für den auf Samstag verschobenen Gundersen-Wettkampf bzw. genauer dessen Langlauf über zehn Kilometer sollten alle Beteiligten zum Umzug nach Oberwiesenthal ins Erzgebirge gezwungen sein.

Während die beiden Spezialspringer des Westdeutschen Skiverbandes – Simon Spiewok (TuS Neuenrade) und Lennart Weigel (SK Meinerzhagen) – in Oberhof bleiben konnten, hieß es somit also auch

für Pascal Horn, der mit Landestrainer Jens Gneckow und seinem ein Jahr älteren Verbandskollegen Lenard Kersting vom SK Winterberg angereist war, sich auf die etwa 250 Autokilometer in Richtung der tschechischen Grenze zu begeben.

Schon der Winterauftakt und somit die Premiere von Pascal Horn war erst durch eine Verlegung vom damals in Johanneberg-Orten schneefreien Erzgebirge in die Alpen gekennzeichnet. Dort wirbelte dann zu viel Schnee den Terminplan durcheinander, so dass nur ein Sprung in die Wertung gehen konnte. Doch zurück zum sportlichen Verlauf des vergangenen Wochenendes. Durch die notwendigen Änderungen beim Langlauf inklusive der etwa dreistündigen Transferzeit nach Oberwiesenthal, wurden alle Wettkampfsprünge der Kombinierer auf den Freitag verlegt. „Alles sehr kompakt“, wie es der Pressewart des SC Rückershausen, Holger

Parzinski, treffend beschrieb. Da auch der Pocket Jump gestrichen worden war, ging es so nach lediglich einem Trainingsprung auf der K-90-Schanze im Oberhofer Kanzlersgrund direkt in den ersten Wertungsdurchgang. Dieser stellte die Basis für den Sprint-Wettkampf am gleichen Tag dar, während der anschließende zweite Sprung für den Folgetag zählte.

Pascal Horn zeigte auf der Schanze mit einer Hillsize von 100 Metern in Anbetracht der überschaubaren Trainingsmöglichkeiten zwei durchaus solide Sprünge, die ihn auf 74 respektive 75 Meter führten. Somit konnte er einmal vier und einmal fünf seiner insgesamt elf Konkurrenten hinter sich lassen. Aus Luke (Gate) 30 hatten die jüngsten Aktiven dabei etwas mehr Anfahrt als ihre älteren Konkurrenten, was aber in der Gesamtnote entsprechend der aus dem Weltcup bekannten Verrechnung von Wind- und Gate-Faktoren ver-

rechnet wurde. Denn die Kombinationslangläufe wurden erneut von allen Altersklassen gemeinsam durchgeführt. So traf Pascal Horn dann auch in der Loipe wieder auf einige Gaststarter aus Polen und Tschechien, darunter zum Beispiel dieses Mal auch der frühere Weltcup-Starter Miroslav Dvorák.

Im Sprint-Langlauf am frühen Abend in der Skihalle ging Pascal Horn so übrigens genau mit dem gleichen Abstand auf den Rastbüchler Simon Kosak als besten seiner Altersklassen wie beim Winterauftakt an den Start. An den knapp vor ihm startenden Athleten konnte er sich nicht festbeißen und von hinten drohte keine Gefahr, so dass Horn seinen 7. Rang mit der achtbesten Laufzeit hielt. Mit 35 Sekunden Rückstand hielt sich die Differenz auf den schnellsten Läufer dabei durchaus in Grenzen. In Oberwiesenthal musste der Rückershäuser dann am Samstag über die

doppelte Distanz einen deutlicher größeren Rückstand von über drei Minuten auf den Laufschleunigen in Kauf nehmen. Das Teilnehmerfeld war hier auf sieben Sportler geschrumpft, da vier Aktive verzichteten, davon ein vor Horn platzierter.

Da er jedoch nach dem Wellenstart einen vorher hinter ihm liegenden Konkurrenten ziehen lassen musste, stand auch am Ende dieses Tages der gleiche Rang wie nach dem Springen zu Buche. Verbandskollege Lenard Kersting stürmte indes mit einem herausragenden Langlauf fulminant zum Sieg bei der Jugend 17.

Der Januar beginnt nun für die älteren Nordischen Kombinierer in Sachen Wettkämpfen etwas ruhiger, da der nächste Deutschlandpokal erst am Freitag, 25. Januar, terminiert ist, wenn es erneut jenseits der deutsch-österreichischen Grenze nach Ramsau am Dachstein gehen wird. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Sprungwettkampf Sprint Nordische Kombination (Freitag): J 16 männlich (90 Meter):** ...7. Pascal Horn (SC Rückershausen) 82,4 Punkte (74 Meter)/+2:28 Minuten ■ **J 17 männlich (90 Meter):** ...5. Lenard Kersting (SK Winterberg) 96,6 (83,5)/+1:17.

► **Sprungwettkampf Gundersen Nordische Kombination (Freitag): J 16 männlich (90 Meter):** ...6. Pascal Horn (SC Rückershausen) 74,5 Punkte (75 Meter)/+2:09 Minuten ■ **J 17 männlich (90 Meter):** ...3. Lenard Kersting (SK Winterberg) 97,8 (81,5)/+0:44.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination (Freitag): J 16 männlich (5 km):** ...7. Pascal Horn (SC Rückershausen) +2:54,7 Minuten (17:03,9 Minuten/8. Laufzeit) ■ **J 17 männlich (5 km):** ...2. Lenard Kersting (SK Winterberg) +0:59,7 (15:00,7/2.).

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination (Samstag): J 16 männlich (10 km):** ...6. Pascal Horn (SC Rückershausen) +4:42 Minuten (29:56 Minuten/6. Laufzeit) ■ **J 17 männlich (10 km):** 1. Lenard Kersting (SK Winterberg) +0:00 (24:08/1.).



Pascal Horn vom SC Rückershausen zeigte beim komprimierten Wettkampfprogramm auf der K-90-Schanze im Oberhofer Kanzlersgrund zwei solide Sprünge.  
Foto: Jan Simon Schäfer